

III.4 Die Praxis der Opfer	62
III.5 Göttliche Gestalten	64
III.6 Das Gemeinschaftsband der Polis	69
III.7 Das Gnaden-Modell	71
III.8 Glaube und Gebet	74

## Inhalt

Vorbemerkung	9
I. Einleitung: „Die Rückkehr der Götter“	14
II. „Geglaubt wird überall“ Religionen auf Reisen und andere Sozialformen religiöser Praxis	28
II.1 System oder Feld? Zur gesellschaftlichen Form von Religionen	33
II.2 Sozialformen von Religionen	37
II.2.1 Religiöse Vergemeinschaftungen und (Re-)Lokalisierungen	38
II.2.2 „Religiöse Bewegungen“	41
II.2.3 Religiöse Organisationen	43
II.2.4 Religiöse Unternehmen	44
II.2.5 Religiöse Traditionen und medialer Transport	46
II.2.6 Religiöse Events und Theatralität	47
II.2.7 Die Operation genannt „Glauben“	49
II.3 Grenzen und Ausschlüsse	50
III. Gabe, Opfer, Gebet „Ursprünge religiöser Praxis“ in der Religionssoziologie bei Marcel Mauss	52
III.1 Das Paradigma der Gabe	52
III.2 Heilige Objekte	57
III.3 <i>mana</i> als universelle Kraft	59

IV. „Religion als kulturelles System“ Die Produktion „religiöser Wirklichkeiten“ bei Clifford Geertz	76
IV.1 Anthropologische Grundzüge des Kulturbegriffs bei Geertz	78
IV.2 Kulturen: Bedeutungen und Lebensformen	80
IV.3 Religion als „kulturelles System“	82
IV.4 „Heilige Symbole“	85
IV.5 Religion und <i>Common Sense</i>	89
IV.6 Religion in „nach-traditionellen“ Gesellschaften	91
V. „Glauben-Machen“ Religiöses Feld und religiöse Herrschaft bei Pierre Bourdieu	95
V.1 Auf dem Weg zu einer Analyse religiöser Praxis	95
V.2 Produktion und Grenzen des religiösen Feldes	97
V.2.1 Die Akteure* produzieren das Feld	97
V.2.2 Religiöse Arbeit und Herrschaft im religiösen Feld	98
a Religiöse Interessen	101
b Die Grenzen des <i>religiösen Feldes</i>	103
c Ausdifferenzierung der Religion oder: das religiöse Feld <i>avant la lettre</i>	104
V.3 Glauben an den Glauben oder: die Kunst glauben zu machen	107
V.3.1 Glauben und <i>Illusio</i>	107
V.3.2 Glaubensreligion: <i>relegere</i> oder <i>religare</i> ?	108
V.3.3 Glauben-Machen	110
V.3.4 Glauben an den Glauben	112

V.4	Bourdieu's Glaube oder die Einwilligung in die Unterwerfung	116
V.4.1	Symbolische Gewalt	116
V.4.2	Die Macht der Gewohnheit	117
V.4.3	Der Staat und das Theater der Glaubwürdigkeiten	119
V.5	Enteignung der Laien und populäre Religion	121
V.5.1	Charisma und Enteignung	122
V.5.2	Populäre Religion	123
V.6	Auflösung oder Transformation des <i>religiösen Feldes</i> ?	126
V.6.1	Die „neuen“ Geistlichen	126
V.6.2	Individualisierung und Gemeinschaftsbildung	128
V.7	Zusammenfassung und Ausblick	130
VI.	Welttheater der Religionen	133
VI.1	Von der einen zu den vielen Weltreligionen	133
VI.2	Die Entdeckung des Buddhismus	139
VI.3	Die Anfänge des Diskurses um Weltreligion und Weltreligionen	141
VI.4	Weltreligionen als Textreligionen	143
VI.5	Hinduismus: Nation, Nationalismus und Weltreligion	146
VI.6	Weltreligionen und die Universalität des Religiösen	149
VI.7	Weltreligion und Moderne	151
VI.8	Der Dialog der Weltreligionen	154
VI.9	Vom Suchen und Wandern	156
VII.	Schluss: Am Nullpunkt der Religion	158
	Nachweise	167
	Literatur	168